II - Einstiegshilfe

Salve und herzlich willkommen im Imperium Romanum!

Ein großer Teil des Wissens, das sich hier über Jahre hinweg in Form von Regelungen, Erklärungen, Gesetzen, aber auch Wiki-Einträgen angesammelt hat, ist für einen Einstieg nicht zwangsläufig notwendig. Ganz im Gegenteil, sogar langjährige Mitglieder lernen immer wieder dazu. Man braucht also weder ein Experte im Bereich römischer Geschichte zu sein noch alles vollständig gelesen zu haben, um im Imperium Romanum erfolgreich durchstarten zu können. Als kleine Hilfestellung wird deshalb an dieser Stelle erklärt, was für einen guten Einstieg wichtig ist, womit man sich auch nach der Anmeldung und den ersten Beiträgen noch befassen kann und was an Kenntnissen problemlos im Laufe des Spiels erworben werden kann.

Worüber sollte ich mir vor dem Einstieg Gedanken machen?

Im Imperium Romanum muss zwar, im Gegensatz zu vielen anderen Foren-Rollenspielen, nicht zwingend ein Steckbrief geschrieben werden, dennoch solltest du über einige wenige Dinge zumindest nachdenken, bevor du dich anmeldest:

Die Wahl des Standes:

Die Wahl des Standes entscheidet sowohl darüber, wie das Umfeld deines Charakters auf ihn reagiert, als auch über seine Aufstiegsmöglichkeiten. Für eine bestimmte Karriere musst du dich an dieser Stelle noch nicht entscheiden. Du solltest allerdings bedenken, dass dir nicht mit jedem Stand dieselben Möglichkeiten offenstehen.

Bürger:

Entscheidest du dich für die vollen Bürgerrechte, bist also ein als Römer geborener, musst du dich im gleichen Atemzug auch für eine der vielen Familien im Imperium Romanum entscheiden. Zuvor aber solltest du deine Wahl zwischen den zwei verschiedenen bürgerlichen Ständen treffen.

Hier gibt es zunächst die Plebejer, die den Großteil der Bevölkerung im Reich stellen und zu denen sowohl die ärmsten der Armen gehören als auch jene, die durch harte Arbeit und den Dienst am Reich zu enormem Reichtum gelangt sind. Als Mitglied einer solchen Familie stehen dir viele Wege offen. Du kannst eine Karriere als Politiker einschlagen, Berufssoldat werden oder dich der Verehrung der Götter widmen.

Außerdem gibt es noch die Patrizier, die, wenn man so will, die Adeligen der Antike waren. Ihr Reichtum speiste sich aus großem Landbesitz und oftmals wurde ihnen ein sehr dekadenter und ausschweifender Lebensstil vorgeworfen, welcher aber auch mit vielen Pflichten, Regeln und Zwängen verbunden war. Als Mitglied einer patrizischen Familie unterliegst auch du diesen Vorschriften, gehörst dafür jedoch zur Elite des Reichs und kannst dich bis in die einflussreichsten Ämter hocharbeiten.

Peregriner:

Die Peregrini sind frei geborene Menschen, die jedoch nicht über das römische Bürgerrecht verfügen. Dies kann verschiedene Ursachen haben wie zum Beispiel das fehlende Bürgerrecht der Eltern oder aber deine Herkunft. Sollte dein Charakter beispielsweise aus dem freien Germanien stammen und in das römische Reich immigriert sein, so wird der Status als freier Mensch anerkannt, jedoch das römische Bürgerrecht verwehrt.

Peregrini haben aber durchaus Möglichkeiten dieses zu erwerben, etwa durch den Dienst als Soldat bei den Hilfstruppen, so etwa als Reiter bei der Ala II oder als Seemann einer Flotte.

Für den Einstieg ins Spiel, also für deinen ersten Charakter überhaupt, sind Pergrini nur bedingt zu empfehlen. Ihnen fehlt die soziale Bindung und nur selten betrachten die römischen Bürger einen Peregrinus als ebenbürtig. Das Spiel als Peregrinus bietet die Möglichkeit eigene Wege zu gehen und eine eigene Dynastie zu erschaffen, jedoch erfordert es besonders am Anfang einen hohen Aufwand und sehr viel Ausdauer.

Sklave:

Sklaven hatten im römischen Reich ganz verschiedene Aufgaben und Pflichten, und nicht jedes Dasein als Sklave hatte automatisch ein Leben in Angst und ewiger Knechtschaft zur Folge. Die meisten Sklaven im Imperium Romanum werden als eine Art Assistent für all jene Aufgaben eingesetzt, für die sich die römischen Bürger zu fein waren oder für die sie schlicht keine Zeit hatten. So ist das Spiel als Sklave sehr vielseitig und ein guter Besitzer wird dir stets helfen und Tipps geben, sodass du schnell auf eigenen Beinen stehen kannst - sei es, indem du einen weiteren Charakter erstellst, oder indem dein Herr dich nach guten Diensten in die Freiheit entlässt und du zum Libertus oder zur Liberta aufsteigst.

Um als Sklave ins Spiel einzusteigen, müsstest du dir zunächst einen Besitzer oder eine Besitzerin suchen. Hierfür stehen dir verschiedene Möglichkeiten offen:

- Du suchst dir im Forum jemanden, dessen Sklave du sein möchtest.
- Du lässt dich auf dem Sklavenmarkt versteigern, wo interessierte Spieler versuchen können, dich zu erwerben.
- Du steigst als Gladiator einer Gladiatorenschule ein.
- Eine letzte Möglichkeit wäre, als Servus Publicus dem Staat zu dienen. Dazu musst du lediglich eine der bespielten Städte wählen.

Grundsätzlich ist es auch möglich, gleich als Freigelassener das Spiel zu beginnen, allerdings solltest du bedenken, dass du dann nicht zwangsläufig einer Familie angehörst, dir also deine ersten Kontakte höchstwahrscheinlich selbst wirst suchen müssen, und von diesem Stand aus kein weiterer Aufstieg mehr möglich ist.

Die Wahl der Familie:

Beim Einstieg als Bürger ist es empfehlenswert, eine aktive Familie zu wählen, da deine virtuellen Verwandten oftmals deine erste Anlaufstelle im Spiel darstellen und dir auch immer gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Familien, die sich über neue Mitglieder in ihren Reihen freuen würden, findest du in der Gentes-Übersicht.

Die Wiederbelebung einer nicht-bespielten Familie durch einen Neueinsteiger wird deshalb meistens abgelehnt, da die Erfahrung nahelegt, dass eine solche einfach nicht sinnvoll ist.

Die Anmeldung

Anschließend ist es nötig, sich im Forum einen Account anzulegen und sich dann im Anmeldeforum kurz vorzustellen. Dieser Anmeldethread ist neben dem Sim-Off-Bereich des Forums zu Beginn außerdem deine einzige Möglichkeit, mit anderen Spielern innerhalb des Forums in Kontakt zu treten. Bei der Anmeldung des Charakters steht jedem zukünftigen Mitglied die Stadtwache mit Rat und Tat zur Seite und kann ebenfalls helfen, sollte es bei einem der oben genannten Punkte zu Schwierigkeiten kommen. Spätestens jetzt muss für den Charakter auch ein Wohnort und ein Name gewählt werden. Bei Unklarheiten ist dir die Stadtwache aber auch hier gerne behilflich.

Der Wohnort:

Das Imperium Romanum teilt sich im Wesentlichen in drei Provinzen auf, wobei jede Provinz mehrere Städte beinhalten kann. Für den Einstieg ist eine brummende, lebendige Stadt wie Rom oder das in Germanien gelegene Mogontiacum empfehlenswert, da man dort die Möglichkeit hat, mit vielen anderen Spielern zu agieren. Wenn dein Charakter später die Karriereleiter aufsteigt, wird er eventuell mit Aufgaben betraut, welche ihn auch in weniger aktive Winkel des Reiches verschlagen. Dort ist es an dir, diese mit Leben zu füllen und weitere Spieler dafür zu begeistern.

Durchstarten

Hast du das Anmeldungsprozedere erfolgreich hinter dich gebracht und wurdest freigeschaltet, musst du dich, bevor du deine ersten Beiträge schreibst, in deiner Heimatprovinz melden, worauf auch die Stadtwache in deinem Anmeldethread hinweisen wird.

Damit kannst du dein Rollenspiel im Imperium Romanum beginnen und über deine ID Beiträge im Sim-On-Bereich posten. Solltest du keine Erfahrung mit Foren-Rollenspielen oder ähnlichem haben, helfen dir vielleicht diese Tipps.

Hast du dich bisher noch nicht für eine bestimmte Karriere entschieden, ist nun womöglich der richtige Zeitpunkt dafür. Es liegt aber im Grunde ganz bei dir, ob du dich erst mit deiner Familie und anderen Mitspielern bekannt machst, die dir vielleicht sogar bei deiner Entscheidung behilflich sind, oder dich gleich mit den ersten Schritten deiner Laufbahn befasst.

Auch hast du inzwischen vielleicht einen Blick in die Spielregeln geworfen, die auf den ersten Blick sehr umfassend wirken können, wovon du dich allerdings nicht einschüchtern lassen solltest. Es ist nämlich zu bedenken, dass die eigentlichen Spielregeln als rote Kästen gekennzeichnet sind, während es sich bei den restlichen Texten lediglich um Tipps und Erklärungen handelt. Zudem wird von keinem erwartet, das Regelwerk auswendig zu kennen, und die meisten Regeln sind – einmal gelesen – leicht zu merken und umzusetzen.

Neben den Spielregeln existieren im Imperium Romanum außerdem noch Gesetze, denen die Bewohner unseres virtuellen Staats mehr oder weniger Folge leisten. Hier gilt ebenfalls: Es ist nicht notwendig, diese Gesetze in ihrer Vollständigkeit zu kennen. Im Grunde sind alle Gesetze, die für einen Charakter in der Anfangszeit eine Rolle spielen, selbstverständlich. So ist es etwa nur logisch, dass ein Charakter, der stiehlt, einen hohen Beamten beleidigt oder grundlos einen anderen Charakter verletzt, bestraft werden kann, falls er dabei erwischt wird. Umfassenderes Wissen über die gültigen Gesetze kann man sich problemlos während des Spiels aneignen.

Sachwissen kann, wenn auch für den Einstieg nicht nötig, oft hilfreich sein. Um unseren Mitgliedern das Recherchieren, sollte es einmal nötig sein, zu erleichtern, betreibt das IR ebenfalls ein Wiki. Dort haben sich bereits zahlreiche Einträge angesammelt, sodass du, solltest du dringend Informationen zu römischer Kultur

oder Geschichte benötigen, dort mit großer Wahrscheinlichkeit fündig wirst.

Sollten dennoch Fragen aufkommen, stehen das Team und auch andere Mitspieler gerne bereit, diese zu beantworten.

Deine Karriere

Im Grunde existieren drei verschiedene Karrierepfade im Imperium: Der politischen Aufstieg im Cursus Honorum, der Dienst an den Göttern im Cultus Deorum und die Verteidigung des Reiches im Exercitus. Alle drei Schwerpunkte haben ein gänzlich unterschiedliches Anforderungsprofil.

In der Politik musst du viele Kontakte knüpfen, immer auf dem Laufenden sein, was die Geschehnisse im Senat und in der kaiserlichen Kanzlei angeht, und dich sehr stark in dem Amt engagieren, in welches du gewählt wurdest.

Im Cultus Deorum geht es darum, die religiösen Feiertage der Römer zu begehen. Du opferst den Göttern, liest ihre Zeichen und genießt ein allgemein hohes Ansehen in der Gesellschaft. Natürlich fordert der Dienst an den Göttern auch ein gewisses Verständnis für die römische Mythologie. Aber keine Sorge, unser Wiki hält alles bereit, was du wissen musst.

Der Exercitus umfasst alle Einheiten der römischen Armee, von den für Peregini zugänglichen Hilfstruppen wie den Reitereien oder der Flotte, über die mächtigen Legionen, bis hin zu den römischen Stadteinheiten, wie den Urbanern, die eine Art Polizeitruppe waren, oder den berüchtigten Prätorianern, der Elite-Truppe und Leibwache des Kaisers. Einfache Soldaten haben es zunächst recht leicht, schließlich erhält man Befehle und lernt von seinem Offizier. Aber bei einem guten Dienst gelingt vielleicht auch dir der Aufstieg, sodass du deine eigene Einheit befehligen kannst.

Neben den drei wesentlichen Beschäftigungsarten hier im IR, gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Berufe, die du ausüben kannst. Auch hier haben wir wieder viele mögliche Berufe für dich zusammengestellt.